



**Ort für Gesundheit –
Zeit für Erholung.**

**Geschäftsbericht
Kurzentrum Rheinfelden
Holding AG
2006**

**KURZENTRUM
RHEINFELDEN**

Inhalts- verzeichnis

1	Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates	4
2	Organigramm der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe	5
3	Tätigkeitsbericht der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe	6-9
3.1	Kurzentrum Rheinfelden Holding AG	6
3.2	Bad Rheinfelden AG	7
3.3	Salina Medizin AG	8
3.4	Park-Hotel am Rhein	8
3.5	CARASANA Bäderbetriebe GmbH	9
●	Ein Blick in die Zukunft: Unsere Projekte für noch mehr Erfolg.	10
4	Konzernrechnung	12-17
4.1	Konsolidierte Bilanz	12
4.2	Konsolidierte Erfolgsrechnung	14
4.3	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	15
4.4	Konsolidierungsgrundsätze	16
4.5	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	17
●	Bericht des Konzernprüfers	18



1 Bericht des Präsidenten des Verwaltungs- rates

Wiederum ein erfolgreiches Geschäftsjahr

Geschäftsbericht 2006

● Wiederum liegt ein erfolgreiches Geschäftsjahr hinter uns. Zwar erreichte im Berichtsjahr der ausgewiesene Reingewinn nicht mehr ganz den Rekordwert des Vorjahres, doch ist dieser Rückgang im Wesentlichen auf Faktoren zurückzuführen, die mit den bevorstehenden Ausbauprojekten im Zusammenhang stehen.

Mit CHF 33.585 Mio. konnte der konsolidierte Umsatz gegenüber dem Vorjahr um CHF 233'000 oder knapp 1 % gesteigert werden. Der konsolidierte Cashflow erreichte CHF 4.7 Mio.

Die ausgezeichnete Verfassung der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe veranlasst den Verwaltungsrat, der Generalversammlung erneut eine Dividende von CHF 10.– pro Aktie zu beantragen. Nachdem der Gestaltungsplan „Kurzentrum West“ Rechtskraft erlangt hat, ist die Zeit unserer grossen Projekte – Badausbau, Residenz, Parkhaus – nun endlich gekommen. In den nächsten beiden Jahren investieren wir ca. CHF 50 Mio. in unseren Ausbau und somit in unsere Zukunft. Für ein Unternehmen unserer Grösse ist das eine gewaltige Summe, entspricht sie doch ca. $\frac{3}{4}$ der in dieser Zeitspanne erwarteten Umsätze!

Es ist für mich äusserst beruhigend, dass wir diese grossen Projekte aus einer Position der Stärke angehen können. Im Berichtsjahr haben wir unsere Kapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen. Die konstant hohen Cashflows der

letzten Jahre führen in Kombination mit unserer zurückhaltenden Ausschüttungspolitik zu einem beachtlichen Liquiditätspolster von CHF 12 Mio. per Ende 2006.

Wir haben für Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, den Ablauf unserer Hauptprojekte in einer praktischen Übersicht im Mittelteil dieses Geschäftsberichts zusammengefasst. Ich freue mich sehr, dass unsere Grossprojekte nun endlich ausgeführt werden können. Die nächsten beiden Jahre werden für alle Beteiligten eine spannende, aber wohl auch spannungsreiche Zeit werden. Wir sind überzeugt: es lohnt sich!

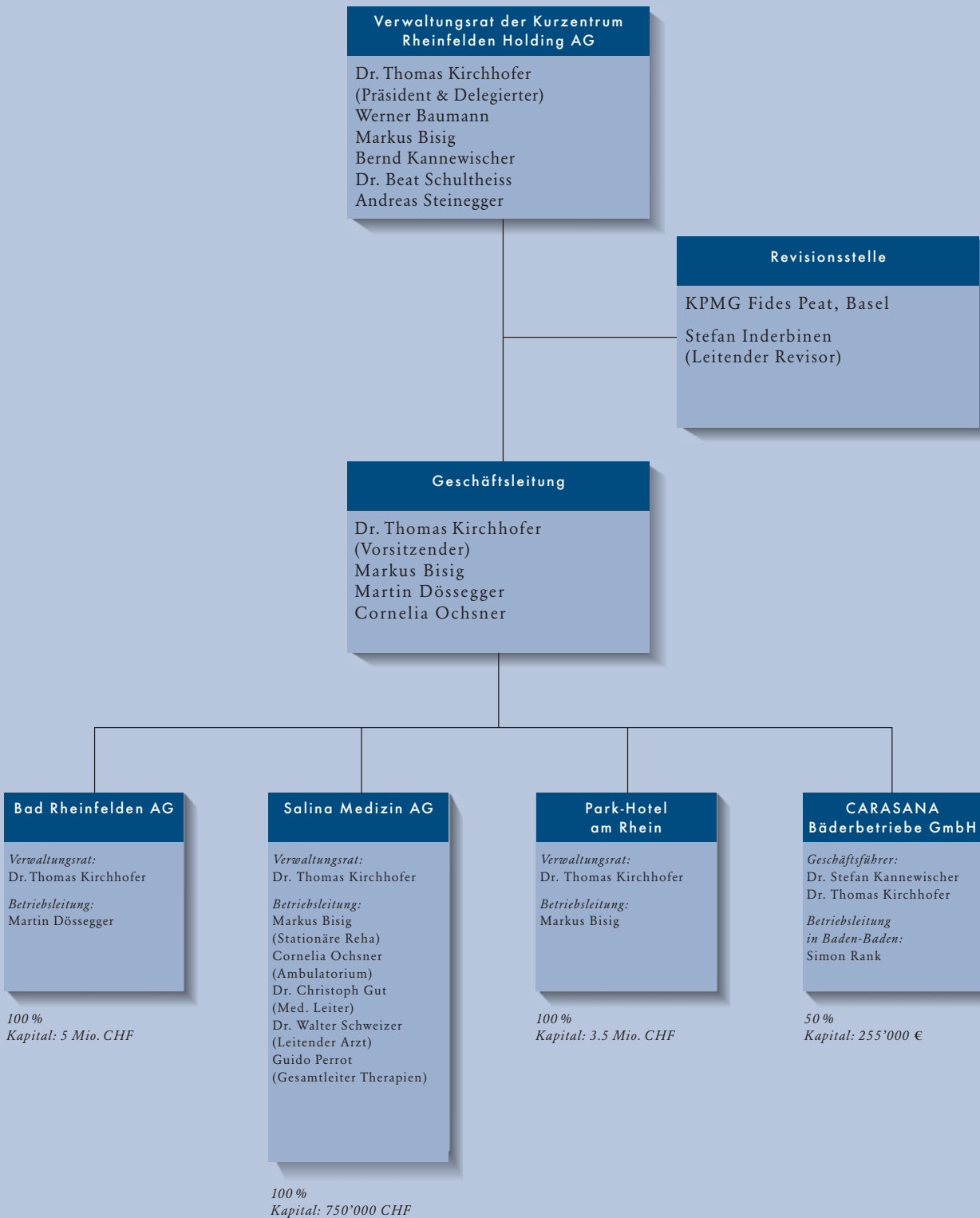
Es wurde im vergangenen Jahr in unserer Unternehmensgruppe wiederum auf allen Stufen hervorragende Arbeit geleistet. Ich möchte dafür meinen Kollegen in Verwaltungsrat und Geschäftsleitung und allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich danken.

Der Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Thomas Kirchhofer

2 Organigramm der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe

per 31. Dezember 2006



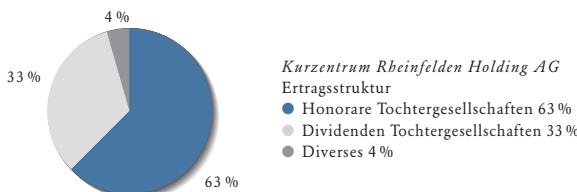
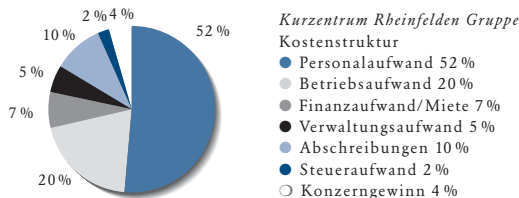
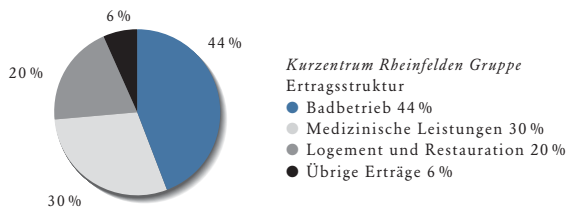
3 Tätigkeitsbericht der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe

3.1 Kurzentrum Rheinfelden Holding AG

● **3.1.1 Eckdaten der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe**
Der konsolidierte Umsatz der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe erhöhte sich im Geschäftsjahr 2006 um 0.7 % auf CHF 33.585 Mio. Der Cashflow sank um 11.8 % auf CHF 4.7 Mio., die Cashflow-Quote erreichte nach wie vor ausgezeichnete 14 %. Der konsolidierte Reingewinn nach Steuern sank um CHF 639'000.- auf CHF 1'501'000.-, die Umsatzrentabilität erreichte 4.5 %. Bei einem Brandversicherungswert der Sachanlagen von insgesamt CHF 85.3 Mio. erhöhte sich die Bilanzsumme der Gruppe um 10.2 % auf CHF 45.7 Mio. Das konsolidierte Eigenkapital erhöhte sich um 38 % oder CHF 5.6 Mio. auf CHF 20.4 Mio., die Eigenkapitalquote stieg im Berichtsjahr von 35.7 % auf 44.7 %. Die ausgezeichnete Verfassung der Gruppe veranlasst den Verwaltungsrat, der Generalversammlung erneut eine Dividende von CHF 10.- pro Aktie zu beantragen.

Die Details der Konzernrechnung finden Sie in Kapitel 4.

Der Medizinbereich hat die 10 Mio.-Grenze überschritten



Personalbestand Kurzentrum Rheinfelden Gruppe

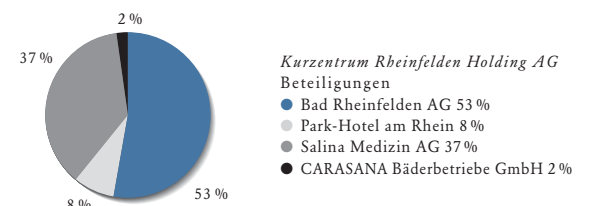
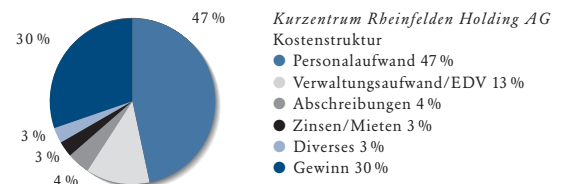
	2006	2005
Kurzentrum Rheinfelden Holding AG	11	10
Bad Rheinfelden AG	92	88
Salina Medizin AG	87	80
Park-Hotel am Rhein	84	85
CARASANA Bäderbetriebe GmbH	121	126
Total	395	389

● 3.1.2 Leistungsentwicklung

Die Kurzentrum Rheinfelden Holding AG ist eine typische Management-Holding, d.h. die Muttergesellschaft übernimmt wichtige Managementaufgaben für die ganze Gruppe. Alle Entscheidungen ausserhalb des Tagesgeschäftes werden auf Stufe der Holding gefällt.

● 3.1.3 Erfolgsrechnung

Die Hauptertragsarten der Holding – also Dividendenerträge und an die Tochtergesellschaften verrechnete Managementgebühren – konnten 2006 gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. In der Summe nahmen die Erträge der Holding gegenüber 2005 um CHF 259'000.- oder 8.7 % zu, während die Kosten praktisch unverändert blieben. Der Reingewinn der Gesellschaft beläuft sich somit auf CHF 986'335.66, d.h. CHF 244'500.- oder 33 % mehr als im Vorjahr.



● 3.1.4 Bilanz

Im Berichtsjahr wurde das Aktienkapital der Gesellschaft von CHF 8.2 Mio. auf CHF 10 Mio. erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch die Ausgabe von 9'000 Namenaktien (Nominalwert je CHF 200.–) zum Ausgabepreis von je CHF 500.–. Der Gesellschaft sind somit liquide Mittel im Umfang von CHF 4.5 Mio. zugeflossen.

Insgesamt erhöhte sich die Bilanzsumme der Gesellschaft im Berichtsjahr um 42 % auf CHF 17.1 Mio. Während das Fremdkapital mit CHF 1.2 Mio. praktisch unverändert blieb, erhöhte sich das Eigenkapital um 46.7 % auf CHF 15.88 Mio. Es ergibt sich somit eine Eigenkapitalquote von 92.9 %.

3.2 Bad Rheinfelden AG

● 3.2.1 Leistungsentwicklung

Mit den erreichten 489'000 Eintritten in der Wellness-Welt sole uno und in der Belsola-Galerie lagen wir 2.6 % unter den Vorjahresfrequenzen. In Anbetracht des für unseren Betrieb zu schönen und zu warmen Herbstwetters können wir damit zufrieden sein. Allerdings sind die Besucherzahlen zum zweiten Mal tiefer ausgefallen. Mit Sicherheit sind wir stark wetterabhängig, aber es dürfte auch ein Signal sein, dass unser Angebot in sole uno nach sieben Jahren einer zielgerichteten Ausweitung bedarf. Einerseits haben wir wegen Engpässen im Saunabereich und in der Kosmetik/Fusspflege Kunden verloren, andererseits erwartet die Kundschaft von uns mittlerweile auch wieder eine neue „Einmaligkeit“ im Angebot.

Wir erhalten immer wieder Lob für unseren sauberen und aufmerksam gepflegten Betrieb. Dafür sei an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank an unser Reinigungs- und Kundenbetreuungspersonal in Bad und Galerie ausgesprochen. Nicht umsonst sind wir im Schweizer Heilbäderverband Vorbild und damit auch Erfahrungsgruppenleiter der „Hygiene- und Arbeitssicherheitsgruppe.“

Es ist unser Bestreben, auch während der kommenden Bauphasen unsere Anlagen der Kund-

schaft sauber und möglichst uneingeschränkt zur Erholung anzubieten.

● 3.2.2 Finanzielle Ergebnisse

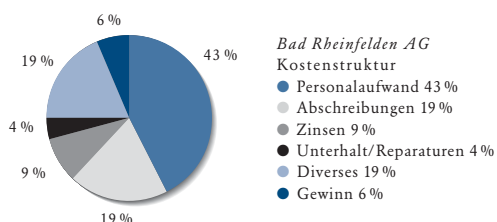
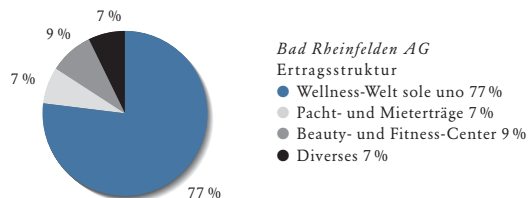
Der erwirtschaftete Cashflow von CHF 2'377'500.– (23.9 % des Umsatzes) ist für die Weiterentwicklung unseres Bades mitbestimmend. Die hohen Abschreibungen und Rückstellungen von CHF 1'796'000.– verbessern das Bilanzbild zusätzlich. Wir können deshalb die geplanten Ausbauprojekte mit einem guten Eigenkapitalanteil angehen. Der Reingewinn von CHF 581'500.– wird zur Ausrichtung einer Dividende von CHF 400'000.– an die Kurzentrum Rheinfelden Holding AG und zur weiteren Reservebildung verwendet.

Anzahl Eintritte

	2006	2005
Wellness-Welt sole uno	440'240	451'540
Hamam-Massagen/Solarien	18'156	18'776
Beauty- und Fitness-Center	30'987	31'964
Total	489'383	502'280

Ertrag Bad Rheinfelden AG (in 1'000 CHF)

	2006	2005
Wellness-Welt sole uno	7'881	7'902
Beauty- und Fitness-Center	724	779
Pacht- und Mieterträge	883	896
Übrige Betriebserträge	727	668
Total	10'216	10'245
Reingewinn	581	969



3.3 Salina Medizin AG

3.3.1 Leistungsentwicklung

Im Berichtsjahr wurden die Vorschläge der Arbeitsgruppe „Prozessoptimierung Physiotherapie“ umgesetzt. Der ambulante Therapiebereich wurde neu unter dem Markenbegriff PHYSIO•IN zusammengefasst. Neben den bestehenden PHYSIO•IN-Betrieben in Möhlin, Stein und Frick – den bisherigen Aussenstationen – wurde ab April auch der Physiotherapiebereich in Rheinfelden als PHYSIO•IN umgestaltet. Das bedeutet beispielsweise, dass sich die Therapeutinnen und Therapeuten selbständig organisieren. Das Ziel einer besseren Kundenbindung und einer höheren Arbeitszufriedenheit der TherapeutInnen durch mehr Eigenverantwortung wurde bereits in den ersten Monaten weitgehend erreicht.

Anzahl der ambulanten Behandlungen

	2006	2005
Diagnostik	8'312	8'578
Therapien	88'031	87'861
Total	96'343	96'439

Stationärer medizinischer Bereich

	2006	2005
Anzahl Patienten	380	404
Anzahl Pflgetage	7'427	7'405
Pflgetage pro Patient	19.2	18.3

Herkunft der stationären Patienten

	2006	2005
Basel-Landschaft	52 %	49 %
Basel-Stadt	23 %	31 %
Aargau	7 %	7 %
Solothurn, Luzern	12 %	6 %
Restliche Schweiz	4 %	5 %
Ausland	2 %	2 %

75 % der Patienten kommen aus der Region Basel

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Privatlinik SALINA erhöhte sich im Jahre 2006 auf 19.2 Tage. Gründe dafür sind die erhöhte Pflegebedürftigkeit der PatientInnen und der höhere Anteil an Unfallpatienten. Die Anzahl Pflgetage konnte trotz eines leichten Rückgangs der Eintritte gehalten werden. Vor allem der Aufwand für Kostengutsprachen und -verlängerungen nimmt permanent zu und muss im

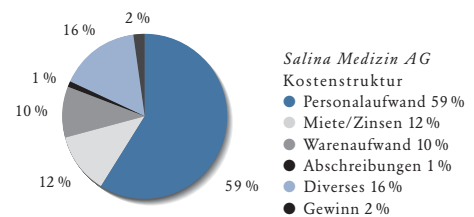
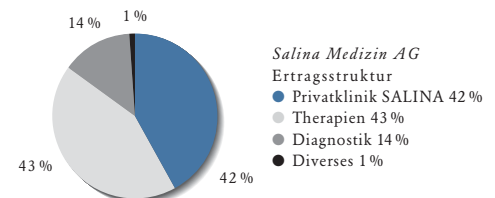
Auge behalten werden. Ausserdem spüren wir die restriktive Handhabung der Krankenkassen bezüglich Kostengutsprachen in zunehmendem Mass.

3.3.2 Finanzielle Ergebnisse

Der Umsatz konnte erfreulicherweise um etwas mehr als zwei Prozent gesteigert werden. Zu diesem guten Ergebnis trugen alle Abteilungen bei. Ein etwas höherer Material- und Personalaufwand sowie eine a. o. Einlage in die Arbeitgeberreserve der Pensionskasse führten zu einem schlechteren Reingewinn als im Jahre 2005. In Anbetracht des schwierigen Umfeldes im schweizerischen Gesundheitswesen können wir mit dem Erreichten zufrieden sein.

Ertrag Salina Medizin AG (in 1'000 CHF)

	2006	2005
Diagnostik	1'292	1'219
Therapien	4'000	3'983
Privatlinik SALINA	3'947	3'840
Übrige Betriebserträge	142	131
Total	9'381	9'173
Gewinn	175	457



3.4 Park-Hotel am Rhein

3.4.1 Leistungsentwicklung

Im Jahre 2006 konnte die Anzahl der Logiernächte des Vorjahres nicht erreicht werden; auch die Zimmernächte gingen um zwei Prozent zurück. Da die bestehenden Residenzen alle belegt waren und somit weniger Zimmer zur Verfügung standen, konnte die gleiche Zimmerauslastung wie im Vorjahr ausgewiesen werden.

Hotelbelegung

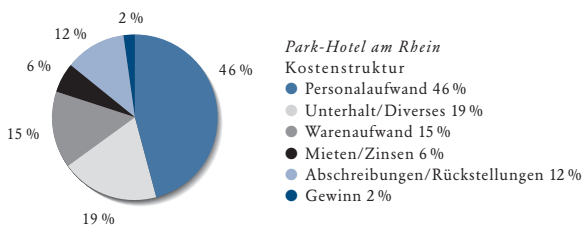
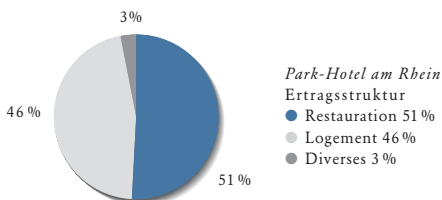
	2006	2005
Anzahl Logiernächte	13'401	14'071
Anzahl Zimmernächte	11'208	11'488
Zimmerauslastung	73.1 %	73.0 %

● 3.4.2 Finanzielle Ergebnisse

Das Gesamtergebnis und die Zahlen des Vorjahres wurden teilweise übertroffen oder lagen nur leicht unter den Vorjahreszahlen. In die Gesamtrechnung eingeflossen sind Rückstellungen für den neu zu erstellenden Verbindungsbau.

Ertrag Park-Hotel am Rhein (in 1'000 CHF)

	2006	2005
Logement	3'560	3'483
Restauration	3'914	3'979
Diverses	253	278
Total	7'727	7'740
Reingewinn	143	151



3.5 CARASANA Bäderbetriebe GmbH

● 3.5.1 Leistungsentwicklung

Die CARASANA Bäderbetriebe GmbH erbringt ihre Leistungen in den vier Geschäftsfeldern Caracalla Therme, Friedrichsbad, CaraVitalis (Therapien) und ArenaVita (Fitness). Die Besucherzahlen in den Bädern gingen im Berichts-

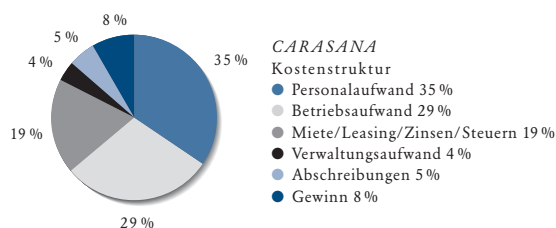
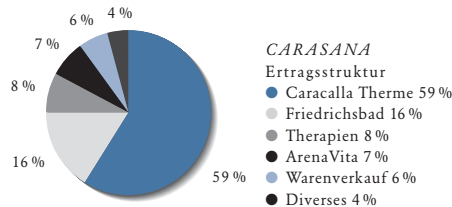
jahr insgesamt um 1.4% zurück. In Anbetracht des aussergewöhnlich heissen Sommers und der auf Grund einer Grossrevision notwendigen zweiwöchigen Schliessung der Caracalla Therme ist das ein gutes Ergebnis. Es ist besonders erfreulich, dass trotz des Verzichts auf die Behandlung von Krankenkassenpatienten der Umsatz im Therapiebereich auf dem Vorjahresniveau gehalten werden konnte.

Anzahl Eintritte

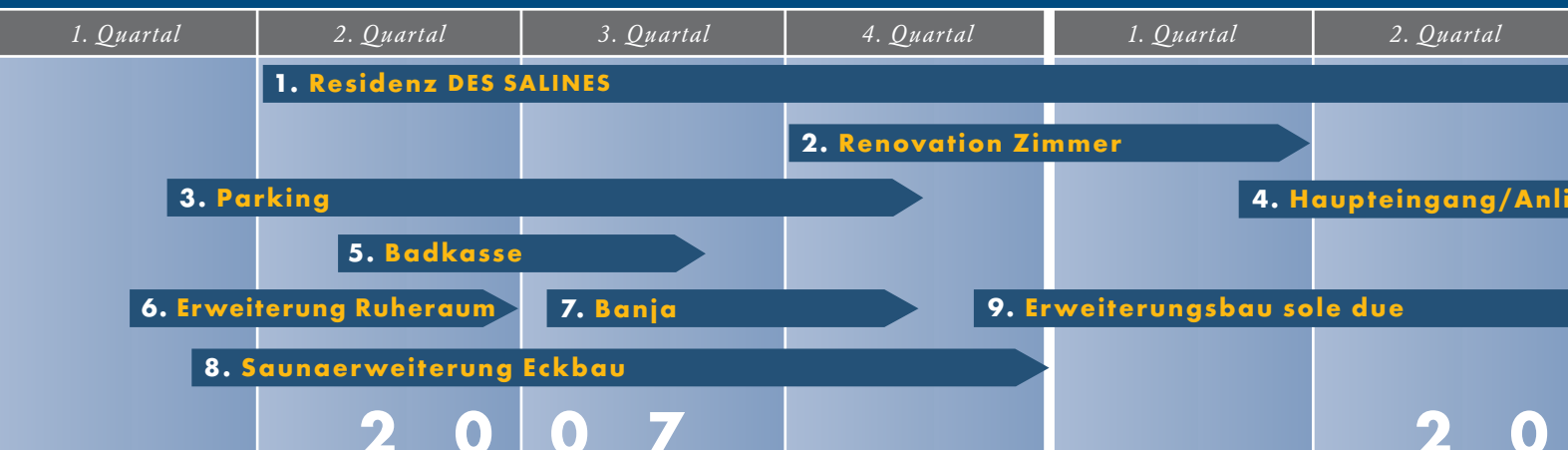
	2006	2005
Caracalla Therme	582'880	591'975
Friedrichsbad	69'820	70'030
Total	652'700	662'005

● 3.5.2 Finanzielle Ergebnisse

Der Gesamtumsatz der CARASANA Bäderbetriebe GmbH konnte im Berichtsjahr um 1.3% oder € 139'000.- auf € 10.92 Mio. gesteigert werden, während die Kosten unterproportional wuchsen. Der Reingewinn nach Steuern konnte somit nochmals leicht gesteigert werden und erreichte mit € 896'000.- einen neuen Rekordwert. Dies ist insbesondere bemerkenswert als die Caracalla Therme als Hauptumsatzträger der Gesellschaft im Sommer für eine Grossrevision während zwei Wochen geschlossen war. Es ist vorgesehen, den beiden Gesellschaftern eine Dividende von je € 450'000.- auszuschütten.



Ein Blick in die Zukunft: Unsere Projekte für noch mehr Erfolg.

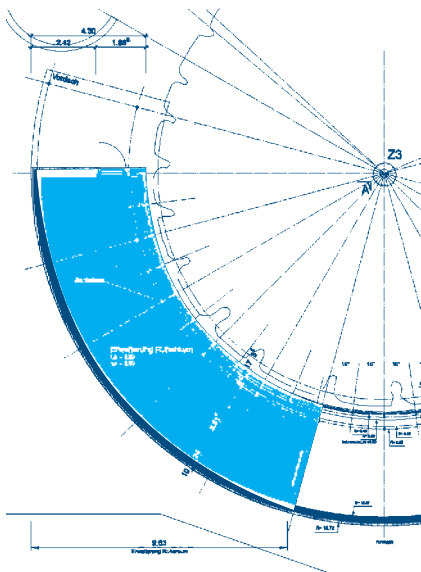


1. Residenz DES SALINES: Im modernen Neubau der Residenz entstehen 22 Wohnungen mit 2,5 bis 4,5 Zimmern für hohe Ansprüche. Im Erdgeschoss finden Sie die Rezeption, den Speisesaal für Hotel- und Residenzgäste, das Gourmet-Restaurant Bellerive, das attraktive Park-Café und den neuen Küchenbereich. Die grosse Rheinterrasse mit Bewirtung und herrlichem Ausblick lädt auch die Passanten des Rheinwegs zu einer Spazierpause ein.

2. Renovation der Zimmer: Im Park-Hotel am Rhein und der Privatklinik SALINA erwartet alle Gäste künftig mehr Komfort und ein modernes Ambiente zum Wohlfühlen.



3. Parking: Entspannt ankommen, trocken und sicher parkieren! Unser Neubau verfügt über 317 Stellplätze auf 9 versetzten Halbgeschossen. Mit seiner hell und modern verglasten Fassade und dem begrünten Dach fügt sich das Bauwerk harmonisch in unser Gelände ein.



6. Erweiterung des Ruheraumes in sole uno: Der Rundbau von sole uno wird grosszügig erweitert, im Rubebereich der Saunalandschaft stehen dann weitere 12 Liegeplätze zur Verfügung.

Alle Massnahmen auf einer Karte



5. Badkasse: Willkommen in der Wellness-Welt sole uno! Der Empfang mit der neuen Badkasse wird grösser und komfortabler werden. Ein verbesserter Service, kundenfreundliche Beratung und die Vermeidung von Wartezeiten an der Kasse sind unser Ziel.

Wir investieren in Zukunft und Erfolg. Das Kurzentrum Rheinfelden wird bis 2009 erheblich an Attraktivität gewinnen. Dabei profitieren alle Gäste gleichermaßen von den laufenden und projektierten Baumaßnahmen: die Mieter der Residenz, die Gastronomie- und Hotelgäste, die Besucher von sole uno sowie unsere Patienten. Alle Vorhaben sind zeitlich und organisatorisch sorgfältig aufeinander abgestimmt, damit der laufende Betrieb aller Bereiche in grösstmöglichem Umfang ungestört erhalten bleibt.

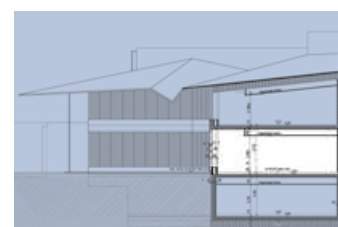
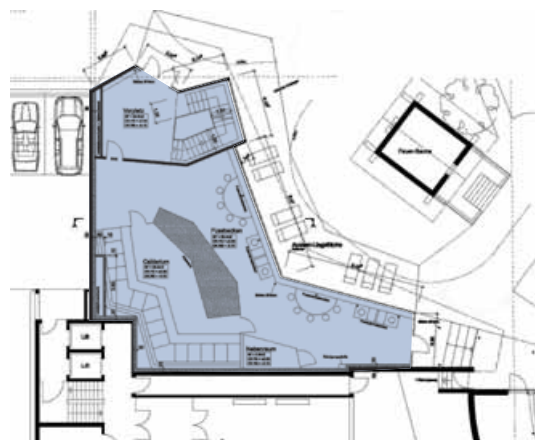


4. Haupteingang und Anlieferung:

Einen gebührenden Empfang bereitet allen Gästen der neu gestaltete, repräsentative Haupteingang des Kurzentrums. Der Bus- und Lieferverkehr wird durch entsprechende Fahr- und Wendemöglichkeiten erheblich erleichtert.



7. Banja: Die traditionelle russische Sauna mit dem typischen Birkenruten-Ritual bereichert ab Oktober 2007 den Sauna-Aussenbereich. Das massive, authentische Kiefernblockhaus ist ein Original aus Sibirien.



8. Saunaausweiterung Eckbau: Der Eckbau von sole uno bildet den harmonischen Anschluss an den erweiterten Rundbau. In seinem Erdgeschoss entsteht ein Caldarium (Warm-luistraum) mit 15 Liegen, Fusswärmbecken und grossem Aquarium. Der spätere Ausbau von Ober- und Untergeschoss mit weiteren Attraktionen ist vorgesehen.

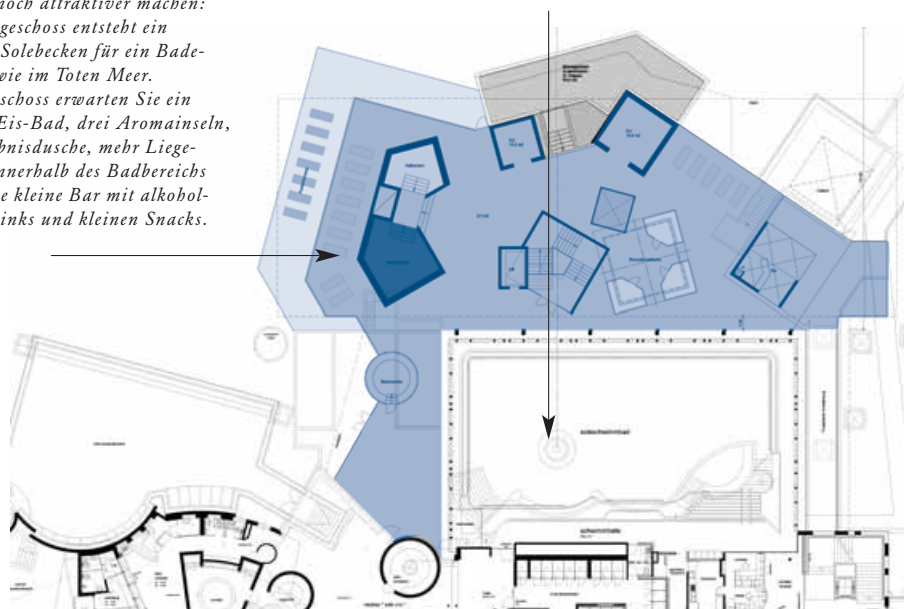


9. Erweiterungsbau „sole due“:

Ein grosszügiger Neubau wird die Badelandschaft von sole uno ergänzen und noch attraktiver machen: Im Untergeschoss entsteht ein Intensiv-Solebecken für ein Badeerlebnis wie im Toten Meer. Im Erdgeschoss erwarten Sie ein Feuer & Eis-Bad, drei Aromainseln, eine Erlebnisdusche, mehr Liegeflächen innerhalb des Badbereichs sowie eine kleine Bar mit alkohol-freien Drinks und kleinen Snacks.

10. Sanierung Innenbad:

Im Anschluss an die Erweiterungsbauten des Badebereichs werden wir das bestehende Innenbecken umfassend sanieren und neu gestalten.



4 Konzernrechnung

4.1 Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember

Aktiven (in 1'000 Schweizer Franken)

	2006	2005
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	11'999	7'773
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:		
- gegenüber Dritten	1'364	1'747
Nicht abgerechnete Leistungen	684	195
Übrige Forderungen:		
- gegenüber Dritten	229	131
Vorräte	437	410
Rechnungsabgrenzungsposten	128	104
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>14'841</i>	<i>10'360</i>
Anlagevermögen		
● Finanzanlagen:		
- Eigene Aktien	238	203
- Wertschriften	18	17
- Darlehen an Aktionäre	23	30
- Übrige Finanzanlagen	350	350
<i>Summe</i>	<i>629</i>	<i>600</i>
● Sachanlagen:		
- Immobilien	25'990	27'424
- Mobilien	2'594	2'629
<i>Summe</i>	<i>28'584</i>	<i>30'053</i>
● Immaterielle Anlagen:		
- Projektkosten	1'637	467
<i>Summe</i>	<i>1'637</i>	<i>467</i>
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>30'850</i>	<i>31'120</i>
Total Aktiven	45'691	41'480

4.1 Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember

Passiven (in 1'000 Schweizer Franken)

	2006	2005
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:		
- gegenüber Dritten	1'140	1'037
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten:		
- gegenüber Dritten	1'034	952
- gegenüber Aktionären	18	16
Rechnungsabgrenzungsposten	1'073	1'763
<i>Summe</i>	<i>3'265</i>	<i>3'768</i>
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		
Bankdarlehen	54	58
Hypotheken und Baukredite	14'993	17'077
Übrige langfristige Verbindlichkeiten:		
- gegenüber Dritten	568	688
- gegenüber Aktionären	700	700
Rückstellungen	5'692	4'391
<i>Summe</i>	<i>22'007</i>	<i>22'914</i>
<i>Summe Fremdkapital</i>	<i>25'272</i>	<i>26'682</i>
<i>Eigenkapital</i>		
Aktienkapital	10'000	8'200
Gesetzliche Reserven:		
- Allgemeine Reserve	3'836	995
- Reserve für eigene Aktien	238	203
Gewinnreserven	4'844	3'260
<i>Konzernergebnis</i>	<i>1'501</i>	<i>2'140</i>
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>20'419</i>	<i>14'798</i>
<i>Total Passiven</i>	<i>45'691</i>	<i>41'480</i>

4.2 Konsolidierte Erfolgsrechnung

für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in 1'000 Schweizer Franken

	2006	2005
Badbetrieb	14'977	14'883
Medizinische Leistungen	10'042	9'849
Logement & Restauration	6'721	6'806
Übrige Erträge	1'845	1'814
Ertrag	33'585	33'352
Personalaufwand	17'461	16'653
Betriebsaufwand	6'758	6'258
Miete/Leasing	1'273	1'356
Verwaltungsaufwand	1'831	1'900
Abschreibungen	2'239	2'404
Rückstellungen	971	800
Betriebsaufwand	30'533	29'371
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	3'052	3'981
Finanzertrag	320	157
Finanzaufwand	-1'113	-1'128
Gewinn vor Steuern	2'259	3'010
Steueraufwand	-758	-870
Konzernergebnis	1'501	2'140

4.3 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Gesetzliche Pflichtangaben gemäss. Art. 663b OR zur konsolidierten Rechnung per 31. Dezember

in 1'000 Schweizer Franken

	2006	2005	
1. Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen	22'241	24'491	
2. Brandversicherungswerte der Sachanlagen	85'328	81'308	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	236	
4. Wesentliche Beteiligungen			
<i>Gesellschaft</i>	<i>Geschäftstätigkeit</i>	<i>Grundkapital in 1'000</i>	<i>Kapitalanteil</i>
Bad Rheinfelden AG	Bäder	CHF 5'000	100 %
Salina Medizin AG	Medizin	CHF 750	100 %
Park-Hotel am Rhein	Kurhotel	CHF 3'500	100 %
CARASANA Bäderbetriebe GmbH	Bäder	€ 255	50 %
5. Eigene Aktien			
	<i>Anzahl Namenaktien</i>	<i>Durchschnittskurs</i>	<i>TCHF</i>
Bestand am 31. Dezember 2005	446	454.93	202'900
Käufe	1'436	498.48	715.830
Verkäufe	-1'405	502.31	-705.750
Gewinn aus Verkäufen			25.520
Bestand am 31. Dezember 2006	477	500.00	238'500
6. Genehmigte Kapitalerhöhung	<i>31.12.2006</i>	<i>31.12.2005</i>	
Noch nicht beanspruchter Teil der genehmigten Kapitalerhöhung (CHF)	0	1'800'000.00	
7. Rückstellungen			
<i>Die Rückstellungen Renovationen enthalten eine Wertberichtigung für die Position Immobilien, in welcher der Mitteltrakt des Park-Hotels am Rhein buchmässig noch enthalten ist. Die entsprechende Rückstellung wird im 2007 zulasten der Position Immobilien aufgelöst.</i>			
8. Personalaufwand			
<i>Im Personalaufwand sind Zuweisungen an die Arbeitgeberbeitragsreserve in der Höhe von TCHF 522 enthalten.</i>			

4.4 Konsolidierungsgrundsätze

● *Einleitung*

Mit der vorstehenden konsolidierten Jahresrechnung 2006 legt die Kurzentrum Rheinfelden Gruppe ihre elfte Konzernrechnung vor.

● *Konsolidierungsgrundlagen*

Die im konsolidierten Jahresabschluss 2006 der Gruppe ausgewiesenen Daten beruhen auf den handelsrechtlichen Jahresrechnungen sämtlicher Gruppengesellschaften, welche nach nationalen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt wurden. Die Konsolidierung bezieht sich für alle Gruppengesellschaften auf das Geschäftsjahr, das per 31. Dezember abschliesst und demzufolge mit dem Kalenderjahr zusammenfällt.

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst sämtliche Gruppengesellschaften, an denen die Kurzentrum Rheinfelden Holding AG mindestens 50 % hält. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der Schweizer Tochtergesellschaften werden zu 100 % in der Konzernrechnung erfasst. Die 50 %-Beteiligung an der CARASANA Bäderbetriebe GmbH wurde entsprechend ihrem Kapitalanteil zu 50 % quotenkonsolidiert.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander verrechnet. Allfällig notwendige Bewertungskorrekturen aus Gruppensicht können direkt in der konsolidierten Rechnung erfolgen.

● *Konsolidierungskreis*

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Gesellschaften:

Vollkonsolidiert (100 %):

- Kurzentrum Rheinfelden Holding AG, Rheinfelden, Schweiz, AK 10'000'000 CHF
- Bad Rheinfelden AG, Rheinfelden, Schweiz, 100 % Tochter, AK 5'000'000 CHF

- Salina Medizin AG, Rheinfelden, Schweiz, 100 % Tochter, AK 750'000 CHF

- Park-Hotel am Rhein, Rheinfelden, Schweiz, 100 % Tochter, AK 3'500'000 CHF

Quotenkonsolidiert (50 %):

- CARASANA Bäderbetriebe GmbH, Baden-Baden, Deutschland, 50 % Tochter (Joint Venture), Gesellschaftskapital 255'650 €

● *Kapitalkonsolidierung*

Die Kapitalkonsolidierung bezweckt, die Doppelerfassung von Vermögen und Kapital auszuschalten. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Bei der Erstkonsolidierung werden dem Anschaffungswert der Beteiligungen das nach einheitlichen Grundsätzen ermittelte konsolidierungspflichtige Eigenkapital der Tochtergesellschaften aufgerechnet. Bei den Folgekonsolidierungen wird der Beteiligungswert immer mit den Kapitalreserven zum Zeitpunkt des Erwerbs aufgerechnet (die Kapitalaufrechnungsdifferenz bleibt mit Ausnahme der jährlichen Abschreibungen und Fremdwährungsdifferenzen unverändert). Die seit der Konzerneingliederung erwirtschafteten und nicht ausgeschütteten Gewinne werden den Gewinnreserven zugewiesen.

● *Währungsumrechnungen*

Die Bilanz der CARASANA Bäderbetriebe GmbH wurde 2006 zum Stichtagskurs von 1.60970 € umgerechnet (2005: 1.5546 €).

Die Erfolgsrechnung der CARASANA Bäderbetriebe GmbH wurde 2006 zum Durchschnittskurs von 1.572933 € umgerechnet (2005: 1.548087 €).

Die Umrechnungsdifferenz aus dem laufenden Jahr wird erfolgswirksam verbucht.

● *Grundsatz der Stetigkeit*

Allfällige Abweichungen vom Grundsatz der Stetigkeit in der Bilanzierungspraxis im Sinne von Art. 662 lit. a. Abs. 2 Ziff. 5 OR werden im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung offengelegt.

● *Gliederung*

Die Gliederung der Jahresrechnung entspricht den Mindestvorschriften des Aktienrechts.

4.5 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

● *Einleitung*

Die Abschlüsse 2006 der einzelnen Gruppengesellschaften mit Sitz in der Schweiz erfüllen die Anforderungen des Schweizerischen Aktienrechts. Der Abschluss 2006 der CARASANA Bäderbetriebe GmbH mit Sitz in Deutschland erfüllt die deutschen Rechnungslegungsvorschriften.

● *Flüssige Mittel*

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, Callgelder und als Liquiditätsreserve gehaltene und kurzfristig verwertbare Wertschriften.

● *Forderungen*

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten abzüglich eines angemessenen Delkrederes ausgewiesen.

● *Nicht abgerechnete Leistungen*

Bei den nicht abgerechneten Leistungen handelt es sich um erbrachte medizinische Leistungen, welche erst im folgenden Jahr fakturiert werden.

● *Vorräte*

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen abzüglich allfälliger betriebsnotwendiger Abschreibungen bilanziert.

● *Eigene Aktien*

Die sich zum Zeitpunkt der Bilanzierung im Besitze der Kurzentrum Rheinfelden Holding AG befindlichen eigenen Aktien sind zum Anschaffungswert bilanziert. Gemäss Art. 659a OR besteht eine entsprechende Reserveposition.

● *Wertschriften*

Die Wertschriften sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten bilanziert (Niederstwertprinzip).

● *Darlehen an Aktionäre*

Die Darlehen an Aktionäre sind zu Nominalwerten bilanziert.

● *Immobilien*

Die gesamten Betriebsliegenschaften in Rheinfelden sind im Baurecht erstellt. Der Vertrag mit der Landeigentümerin läuft bis ins Jahr 2104.

Die Betriebsliegenschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

● *Mobilien*

Die Mobilien werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

● *Projektkosten*

Die Projektkosten umfassen Aufwendungen für Projekte, die in der nächsten Zeit realisiert werden sollen.

● *Kurzfristiges Fremdkapital*

Als kurzfristiges Fremdkapital werden alle innerhalb eines Jahres fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

● *Langfristiges Fremdkapital*

Als langfristiges Fremdkapital werden alle Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten über einem Jahr bilanziert.

● *Rückstellungen*

Für ungewisse Verbindlichkeiten und erkennbare Risiken wurden angemessene Rückstellungen gebildet. Diese Position umfasst vor allem die Abgrenzungen für bereits verkaufte Badeeingänge und Rückstellungen für zukünftige Renovationen.

● *Steuern*

Die in der Erfolgsrechnung unter der Position Steuern ausgewiesenen Beträge umfassen die im laufenden Geschäftsjahr bezahlten sowie im laufenden Geschäftsjahr – für dieses und allfällige Vorjahre – in Rechnung gestellte Kapital- und Ertragssteuern, soweit sie bei den Gesellschaften der Gruppe gemäss der nationalen Steuergesetzgebung des Domizillandes berücksichtigt werden können.



KPMG AG
Wirtschaftsprüfung
Steingraben 5
CH-4003 Basel

Postfach
CH-4003 Basel

Telefon +41 61 286 91 91
Telefax +41 61 286 94 01
Internet www.kpmg.ch

Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der

Kurzentrums Rheinfelden Holding AG, Rheinfelden

Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 12 bis 17 wiedergegebene konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Kurzentrums Rheinfelden Holding AG für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Inderbinen
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Roman Martin
dipl. Wirtschaftsprüfer

Basel, 16. April 2007

Kurzentrum Rheinfelden
Holding AG
Roberstenstrasse 31
CH-4310 Rheinfelden
Tel. 061836 6611
Fax 061836 6612
info@kurzentrum.ch
www.kurzentrum.ch

KURZENTRUM
RHEINFELDEN